



VOM 7. BIS 10. JUNI 1952

*F*ESTVERLAUF UND
*K*ONZERTPROGRAMM



Schützenkönig
Egidius Wagner und
seine Gattin
Elisabeth aus dem
Hause Höchel



*Getreu der Tradition
und altem schönen Brauch*

FESTPROGRAMM

Samstag, den 7. Juni

- 19.00 Uhr: **Zapfenstreich** gegenüber dem Lindenhof und Antreten der Schützen.
 19.30 Uhr: **Schützenzug** mit Hof auf den Steinberg (Hauptstraße — Baumhof — Hohestraße — Lebrechtstraße).
 20.15 Uhr: **Festkonzert** in der Stadthalle (s. Sonderprogramm!)
 24.00 Uhr: Rückmarsch in die Stadt unter Vorantritt der Kapelle bis zum Lindenhof.

Sonntag, den 8. Juni

- 5.45 Uhr: Trompeter-Weckruf, Beginn der Wagenaufstellung zur Korsofahrt in der Winterbecke (Spitze Kaufhaus Mast, Omnibusse und Radfahrer am Sandplatz).
 6.15 Uhr: **Wagenfahrt** über Becke, Lantenbach, Dümmlinghausen nach Derschlag, dort Frühstück im Schützenzelt und Bekanntgabe der Prämierung der am schönsten geschmückten Wagen und Fahrräder. (Pferdewagen und Fahrräder nehmen den direkten Weg von Mühlenseßmar über Lindenstock.)
 9.00 Uhr: Rückfahrt über Rebbelroth, Niederseßmar. (Pferdewagen und Radfahrer verlassen Derschlag bereits um 8.30 Uhr).
 9.15 Uhr: Sammeln in Nöckelseßmar und Einzug in die Stadt. (Die Abordnung des Gummersbacher Reitervereins und die Musikkapelle setzen sich am Arbeitsamt an die Spitze des Zuges).
 9.35 Uhr: **Rückkehr in die Stadt.** Anschließend Auflösung des Wagenzuges in der Winterbecke und im Baumhof.
 11.15 bis 12.15 Uhr: **Früh-Konzert** vor dem Lindenhof.

KONDITOREI
CAFÉ

Schmalenberg

Inhaber Walter Meisloch

FERNRUF 2177

**Branscheid
& Greiff**

Inh. Georg Greiff

1927 - 1952

**Blumenhaus
RINDERMANN**

*

KAISERSTRASSE 4

Telefon 2481



Uhren - Schmuck
Optik

Spezial-Reparaturwerkstatt

GUMMERSBACH
KAISERSTRASSE 22

Bahnhofgaststätte

Gummersbach

Inh.: Herbert Fränkel
Ruf 2011

Ia. Küche

gepflegte Getränke

Festkonzert

AM 7. JUNI 1952 / 20.15 UHR

IN DER STADTHALLE / SCHÜTZENBURG

Die Musikfolge:

ausgeführt vom Musikverein Frielingsdorf

(Während des Konzerts im Festzelt Tanz)

Text des Gummersbacher Schützenmarsches

(Der Dirigent gibt das Zeichen zum Beginn des Gesanges)

Marsch II. Teil:

Schützenfest! Fahnen raus! / Grün geschmückt zieh'n wir
hinaus. / Sorg' und Müh' uns verläßt! / Heut ist Schützenfest!
(Dieser Teil muß wiederholt werden.)

Trio I. Teil:

Tages Arbeit, abends Gäste / Saure Wochen, dann fröhliche
Feste! / Diesem Sinnspruch treu und ergeben / Frohsinn,
ihr Lieben, er soll dreimal leben!

Froh, gesellig, edel und bieder / Hilfreich, gütig, und
deutsch uns're Lieder / Gäste, Schützen, wir woll'n nicht
feilschen / Wir sind und bleiben doch die alten Deutschen!

Worte von Rudolf Weuste.

I. TEIL

1. Pique Dame, Ouvertüre Franz von Suppé
2. Steuermannslied und Matrosenchor aus dem „Fliegenden Holländer“ Richard Wagner
3. Slavische Rhapsodie Nr. 1 Carl Friedemann
4. Hochzeit der Winde, Walzer . . John T. Hall
5. Helenen-Marsch Fr. Lübbert

30 MINUTEN PAUSE

II. TEIL

6. Zwei Fanfaren-Märsche:
a) Kreuzritter-Fanfare Henrion
b) Fehrbelliner Reitermarsch . . Henrion
7. Großes Potpourri aus der Operette „Schwarzwaldmädel“ . . Léon Jessel
8. Posaunensolo „An der Weser“ (Solist Hans Marienfeld) . . . G. Pressel
9. Rheinischer Sang, Rheinlieder-Potpourri F. Hannemann
10. Gummersbacher Schützenmarsch Ernst Brüning
11. a) Florentiner Marsch Julius Fucik
b) Großherzog Friedr. v. Baden, Marsch
12. „Autohäuschen“ Krüger-Hanschmann
Fox-Intermezzo

Josef Klein

Molkerei-
Fachgeschäft

Fernruf 2789

Stahlwaren · Schleiferei
Lederwaren

Hahne

Jagd Waffen · Munition

Fernruf 2838

Paul Schmiot

Alpina-Uhren
Gold- u. Silberwaren
Bestecke · Optik
Geschenkartikel

GUMMERSBACH
KAISERSTR. 28 FERNRUF 2123

Modehaus

G. & A. BREMICKER

*

GUMMERSBACH

Das Standquartier des Schützenkönigs

Hotel Lindenhof

Fernruf 2005

Die Gaststätte

der vorzüglichen Küche und gepflegten Getränke

Wähle das Feine,
Trink' Glockenweine

von

ROB. FASTENRATH, K.-G.
Gummersbach

Treu dem Wein seit über 100 Jahren



Oberbergische

Bücherstube

Adolf Osberghaus,
Kaiserstraße 26

Ruf 2444

15.00 Uhr: Antreten der Schützen zum **Festzug** auf dem Marktplatz, Abholung der Fahne am Evgl. Gemeindehaus, **Festzug** (Rooststraße — Moltkestraße — Singerbrink — Feldstraße — Blücherstraße — Aussicht), Abholung des Hofes am Lindenhof und Marsch auf den Steinberg (Hauptstraße — Baumhof Ecke-Rospestraße — Bachstraße — Hauptstraße — Hohestraße — Hohlweg).

15.30 Uhr: **Öffentliches Fest-Preisschießen** an der Stadthalle.

16.00 bis 18 Uhr: **Volkskonzert u. Kaffeetrinken** in der Stadthalle.

20.30 bis 2,30 Uhr: **Festball** in der Stadthalle, Siegerehrung und Preisverteilung vom Vereins-Festpreisschießen.

Montag, den 9. Juni

9.45 Uhr: **Frühstück** des Schützenkönigs im Lindenhof, **Frühkonzert** vor dem Lindenhof.

11.00 Uhr: Abmarsch der Schützen zur Stadthalle.

11.30 Uhr: **Musikalischer Frühschoppen**.

15.00 Uhr: **Königsvogelschießen** auf der Hermannsburg.

16.30 Uhr: **Volks-Konzert** und Kaffeetrinken in der Stadthalle.

Königskrönung in der Stadthalle.

20.30 bis 4,30 Uhr: **Königsball**. Verteilung der Preise der Wagenfahrt.

Dienstag, den 10. Juni

14.00 Uhr: **Antreten der Kinder** unter Aufsicht der Lehrerschaft auf den Schulhöfen der Diesterweg- und Pestalozzischule, **Festzug** auf den Steinberg und dort **Kinderbelustigung**.

16.00 Uhr: **Kinderfest** und Kaffeetrinken, Vorführungen der **Kinderanzgruppe** von Mathilde de Buhr.

20.00 Uhr: **Ausklang im Festzelt**.

Die Festmusik wird ausgeführt vom großen Blasorchester des Musikvereins Frielingsdorf in Stärke von 30 Mann unter der Leitung des Dirigenten Musikmeister Frielingsdorf und unter Mitwirkung des Spielmannszuges der Werksfeuerwehr von L. & C. Steinmüller. * Im großen Festzelt neben der Stadthalle musiziert an allen Festtagen eine erstklassige Tanzkapelle. * Der Eintritt zu allen Nachmittagsveranstaltungen ist frei. * Auf dem Festplatz moderne Volksbelustigungen aller Art.

In der Festhalle und im Festzelt vorzügliche Restauration und preiswerte Getränke. Im Festzelt ist an allen Festtagen freier Eintritt.

DIE STÄTTE DER GROSSVERANSTALTUNGEN
DES SCHÜTZENFESTES:

Stadthalle

Inhaber Eugen Schirp

Fernruf 2783

BIETET DEN GÄSTEN DAS BESTE AUS KÜCHE UND KELLER

Die Gummersbacher Schützenkönige eines Jahrhunderts

1852 Friedrich Hoerstermann	1885 Fritz Müller, Homburg	1909 Fr. Heuser, P. Bellersheim
1853 Gustav Spangenberg	1886 E. W. Sondermann	1910 Fr. Kohrbeck, P. Schramm
1854 Bernhard Siebel	1887 Karl Luyken	1911 Carl Brüning jun.
1855 Daniel Heuser	1888 Wilhelm Wollenweber	1912 Heinrich Schewe
1856 Wilh. Jonas, Marienhagen	1889 Guido Heuser	1913 Dr. C. F. Steinmüller
1857 Wilhelm Müller	1890 Heinrich Siebel	1914 Franz Grote
1858 Louis Sondermann	1891 Eugen Kolb	1924 Karl Mauelshagen
1859 Christian Haselbach	1892 Heinrich Siebel	Dr. Paul Alberts
1860 Christian Haselbach	1893 Otto Schnabel	1925 Paul Bellersheim
1861 Lebrecht Steinmüller	1894 August Mauelshagen	1926 Fritz Kitzschbaum
1862 Sr. Majestät Wilhelm von Preußen	Karl Dannenberg	1927 Franz Heuser
1863 August Sondermann	1895 Albert Adolphs	1928 Ernst Dupont
1864 Karl Luyken	1896 Adolf Hulan	1929 Dr. Feisthauf
1865 W. Sondermann	1897 Johann Linden	1930 Kurt Dürr, Willi Minne
1868 Hugo Winkel	1898 Carl Baldus	1931 Willi Steinmüller
1870 Bernhard Siebel	1899 Josef Hülster	1932 Hans Köschmann
1875 Eugen Lehnhof	1900 Fritz Siebel	1933 Ernst Teloh
1876 Karl Heuser (Franz Sohn)	1901 Bernhard Steinmüller	1934 Paul Heuser
1879 Dr. Nohl	1902 Franz Chriske	1935 Bodo Gensch
1880 Carl Siebel	1903 Emil Jennes	1936 Wilhelm Krampe
1881 Carl Bodhader	1904 Wilhelm Steinmüller	1937 Dr. Hermann List
1882 Gustav Krumme	1905 Adolf Hulan	1938 Emil Friedrich Lange
1883 Carl Siebel	1906 Franz Siebel	1939 August Gries, Adolf Dack
1884 Heinrich Siebel	1907 Richard Hoerstermann	1950 Kurt Braunschweig
	1908 Willy Hoerder	1951 Egidius Wagner

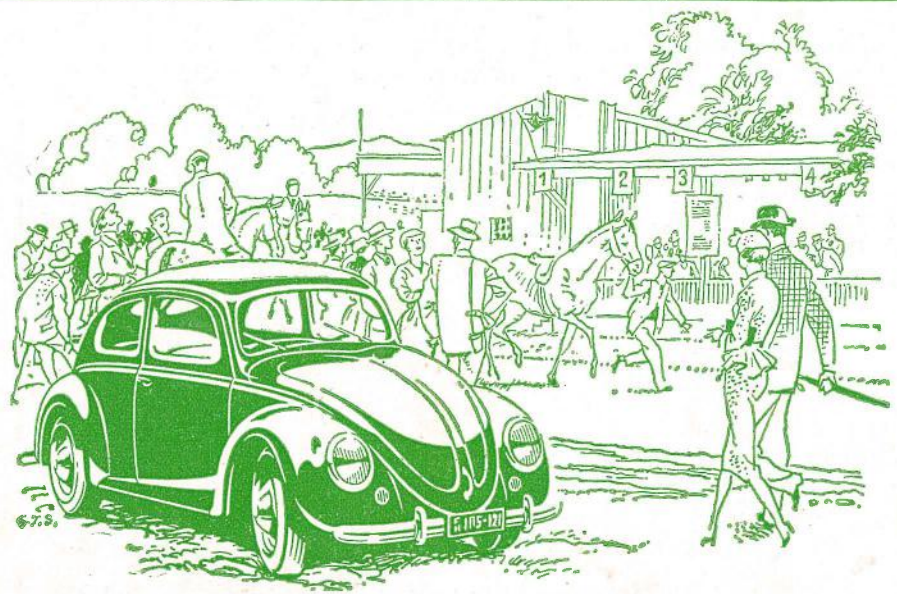
Bekanntlich regieren die Gummersbacher Schützenkönige stets ein ganzes Jahr lang. Die Jahreszahl nennt jeweils das Datum ihres Königschusses. Wenn zwei Namen für ein Jahr angegeben sind, so trat der vorjährige Schützenkönig aus irgendeinem Grunde zurück, so daß ein neuer ausgesprochen werden mußte und nun an einem feste zwei den Stern trugen. Beispiel: E. Fr. Lange (1938) verzog, so daß 1939 vor dem fest ein neuer König ausgesprochen wurde: H. Gries. Ihm folgt, auch 1939, R. Dack, der die Würde bis 1950 trug.

RÖTZEL & BRAUNSCHWEIG

Hoch- und Tief-Betonbau

GUMMERSBACH-NIEDERSESSMAR

Fernruf 2313 und 2611



Ausdauer und Temperament

*kennzeichnen den Sieg,
kennzeichnen den Volkswagen;
anspruchlos und sprichwörtlich wirtschaftlich,
gediegen ausgestattet
und von hoher Autobahnfestigkeit:
das ist der VW, der Erfolgswagen.*



*Überzeugen Sie sich vom hohen Stand der diesjährigen Fertigung
durch eine Probefahrt bei*

Egidius Wagner, Niederseßmar